

Kunstkammer und Antiquarium

Die frühen Antikensammlungen der Wittelsbacher

TERMIN 28. März bis 27. Juni 2009 | **VERANSTALTER** Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek | **ORT** Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek | **EINTRITT** Kombikarte 5,50 €, ermäßigt 3,50 €, sonntags 2 €

Die Anfänge einer Antikensammlung in Bayern gehen auf Herzog Albrecht V. zurück. Unter seinen Nachfolgern gingen große Teile der Sammlung in Folge von Kriegen verloren. Ihren bis dahin bedeutendsten Zugewinn erfuhren die Münchner Antikensammlungen unter Kurfürst Carl Theodor, der seine Mannheimer Sammlung nach München mitbrachte. Obgleich sein Nachfolger, der spätere König Max I., kein Interesse an der Antike hatte, vermehrte sich der Antikenbestand unter seiner Regentschaft infolge der Säkularisation der geistlichen Güter 1803 noch einmal.

Die Ausstellung illustriert die Geschichte dieser Sammlungen und lässt dahinter die wichtigsten Sammler und das wechselvolle Schicksal einzelner Stücke durchscheinen.

STAATLICHE ANTIKENSAMMLUNGEN UND GLYPTOTHEK | Königsplatz | 80333 München | **TEL** 089/59988830 | **E-MAIL** info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de | **WEB** www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de
ÖFFNUNGSZEITEN Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr (Glyptothek Do 10-20 Uhr)



Bronzener Diskuswerfer und „Trunkene Alte“.